

- Wiederaufnahme gestrichener Medikamente in den Leistungskatalog der Krankenkassen (grünes Rezept)
- Einführung einer Positivliste für Arzneimittel
- Komplettes Aufheben der Mehrwertsteuer auf Arzneimitteln, mindestens Senkung von 19% auf 7%

## 5. Organisatorische und juristische Verbesserungen

- Auflösung des Gesundheitsfonds zu Gunsten der Krankenkassen
- Lösungen für die weitere Verwendung der Rückstellungen der PKV (264 Mrd. Euro)
- Mitbestimmung der Versicherten in allen Gremien: z.B. im GBA (Gemeinsamer Bundesausschuss), in dem die Kassenleistungen freigegeben werden
- Uneingeschränkte Umsetzung der Beweislastumkehr zugunsten der Versicherten für alle Behandlungsfehler der Leistungserbringer
- Zeitnahe, transparente und verständliche Abrechnungen von ärztlichen Leistungen zwischen Arzt bzw. Krankenhaus, Patient und Krankenkasse



AKTION DEMOKRATISCHE  
GEMEINSCHAFT E.V.

Ein Zusammenschluss von engagierten Bürgern  
für eine lebenswerte Zukunft  
in einem sozialen und gerechten Staat

**sozial | solidarisch | gerecht**

## Gesetzliche Kranken- versicherung

## Forderungen an die Parteien zur Bundes- tagswahl 2021



Herausgeber:  
Aktion Demokratische Gemeinschaft e.V.  
Starenweg 4 | 82223 Eichenau  
info@adg-ev.de | www.adg-ev.de

B0062101 3

Aktion Demokratische Gemeinschaft e.V.  
Starenweg 4 | 82223 Eichenau  
info@adg-ev.de | www.adg-ev.de

# Gesetzliche Krankenversicherung

## Forderungen der ADG an die Parteien zur Bundestagswahl 2021

### 1. Einheitliches Krankenversicherungssystem für alle Bürger

- Gleiches Recht für alle Bürger in einer solidarischen Gesellschaft
- Abschaffung des Zwei-Klassensystems im Gesundheitswesen; Einhaltung des Gleichheitsgrundsatzes (Art. 3 Abs. 1, GG) für alle Bürger
- Einführung einer solidarischen Bürgerversicherung für alle Bürger einschließlich Selbstständige, Politiker und Beamte
- Die Bürgerversicherung muss selbstverwaltet organisiert und nicht gewinnorientiert sein

### 2. Sozialgerechte Beitragsverteilung

- Beitragspflicht für alle Einkommensarten (Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, aus selbständiger Arbeit, aus Vermietung und Verpachtung, aus Kapitalvermögen, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft und sonstige Einkünfte).
- Aufhebung der Beitragsbemessungsgrenze
- Nach oben begrenzter Beitragssatz  
Reichen die Einnahmen auf Grund von unvorhersehbaren Ereignissen (z.B. hohe Arbeitslosigkeit, Pandemie) nicht mehr aus, neue Einnahmequellen erschließen, aber keine Kürzungen bei den Leistungen.
- Jährliche Offenlegung und vollständige staatliche Finanzierung der versicherungsfremden Leistungen, keine willkürliche Verringerung nach Kassenlage

- Die Beiträge der abhängig Beschäftigten tragen paritätisch Arbeitgeber und -nehmer zu gleichen Teilen, Selbständige den vollen und Rentner max. den halben Beitragssatz (vor 1983 zahlte die Gesetzliche Rentenversicherung den vollen Beitrag zur Krankenversicherung der Rentner)
- Ermäßigter Beitragssatz für alle Mitglieder, die kein Krankengeld beziehen, auch für Rentner
- Volle staatliche Übernahme der Kosten/Beiträge von Arbeitslosen, Hartz-IV-Empfängern und nicht erwerbstätigen Asylbewerbern

### 3. Verbesserungen bei den medizinischen Leistungen

- Behandlung nach neuestem medizinischem Standard, nicht nach Kassenlage
- Kostenfreie Vorsorgeuntersuchungen
- Wiederaufnahme gestrichener Leistungen wie z. B. 100 % Zahnersatz, augenärztliche Leistungen (Brillen)
- „Individuelle Gesundheitsleistungen“ (IGeL) wie Augeninnendruckmessung, Ultraschall der Eierstöcke und PSA-Test als „Selbstzahlerleistungen“ abschaffen und in den Leistungskatalog aufnehmen
- Persönliche ärztliche Betreuung höher bewerten als Apparatemedizin

### 4. Verbesserungen bei den Leistungen für Arzneimittel und medizinische Hilfsmittel

- Senkung der Arzneimittelpreise an niedrigeres EU-Niveau
- Abschaffung aller Zuzahlungen (Arzneimittel, Krankenhausstagegeld, Hilfsmittel usw.)

